



4. Dezember 2024

Postulat

von AL-Fraktion

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei den von der AOZ bewirtschafteten Wohnliegenschaften die Unterhalts-, Reinigungs- und Hauswartungsarbeiten professionalisiert, ein ordentlicher Prozess der Übergabe und Abgabe der Wohnungen sichergestellt und bei der Vermietung sowie bei der Umsiedlung die Interessen der Mieter*innen besser berücksichtigt werden können. Besonderes Augenmerk soll auf die Rechte der Kinder und Jugendlichen (Kinderrechte) gelegt werden. Der AOZ sollen die nötigen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, um mit einer adäquaten Wohnsituation Integration und Selbständigkeit zu ermöglichen.

Begründung:

Die AOZ stellt im Auftrag der Stadt Zürich die Unterbringung von Personen im Asylbereich sicher. Um diesen Auftrag zu erfüllen, mietet die AOZ auch Wohnraum an.¹ Das Portfolio umfasst (Stand Oktober 2024) 98 Liegenschaften und 364 Einzelwohneinheiten mit rund 3454 Nettoplätzen.² In den Liegenschaften sind Unterhaltsarbeiten zu leisten. Dies gilt insbesondere, wenn ganze Liegenschaften mit langfristigen Mietverträgen angemietet und mit Untermiet- oder Beherbergungsverträgen an Familien mit Bleiberecht weitervermietet werden. Die hohe Belegung (Zimmerzahl mal zwei) und die Umsiedlungen erhöhen die Anforderungen an die Bewirtschaftung.

Die Wohnsituation hat starken Einfluss auf Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe – das gilt insbesondere auch für geflüchtete Menschen. In diesem Sinne wirkt sich eine sorgfältige Handhabung bei Unterhalt und Vermietungsprozess auch positiv auf den Integrationsprozess von Schutzsuchenden aus. Die neue Leitung der AOZ hat aufgrund verschiedener Vorfälle erkannt, dass eine förderliche Wohnsituation nicht überall gegeben ist. Sie erhöht deshalb das Budget für die Behebung von Baumängeln in den temporären Wohnsiedlungen und passt die personellen Ressourcen in der Fachbearbeitung der Abteilung Wohnliegenschaften moderat an.

Für eine nachhaltige Umsetzung sind weitere finanzielle und personelle Ressourcen nötig. Die Mittel sollen der AOZ mit der Erhöhung der Beiträge an die AOZ für städtische Pflichtleistungen zur Verfügung gestellt werden. Die Konkretisierung des neuen Leistungsauftrags ist Sache des Sozialdepartements.

Antrag auf Behandlung mit der Budgetvorlage 2025

¹ (https://www.stadt-zuerich.ch/aoz/de/index/integration/privates-engagement-fuer-fluechtlinge/wohnraum_an_aoz_vermieten.html).

² sh. Beratung Budget 2025, 2.Lesung